

BÜRGERDIALOG STROMNETZ STARTET EIGENEN INSTAGRAM-ACCOUNT, UM JUNGE ZIELGRUPPE ZU ADRESSIEREN

Inhalte auf Bedürfnisse der jungen NutzerInnen zugeschnitten | Erweiterung der bestehenden Kanallandschaft

Berlin, 28. August 2020 Auf dem neuen Instagram-Account „stromnetzdialog“ zeigt sich der Bürgerdialog Stromnetz von seiner persönlichen Seite und möchte die junge Zielgruppe über alle Themen rund um den Stromnetzausbau und die Energiewende in Deutschland informieren. Hier wird gezeigt, wie Energiewende, Nachhaltigkeit, Klimaschutz im Alltag gelingen kann. „Seit dieser Woche nutzt der Bürgerdialog Stromnetz auch Instagram, um mit Fotos und kurzen Storys besonders die jungen Menschen zwischen 14 und 25 Jahren zu erreichen, die sich jetzt Gedanken über die Energieversorgung der Zukunft machen“, sagt Mareike Forster, zuständig für den Online- und Social-Media-Auftritt der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Initiative.

Kanal- und zielgruppenspezifische Inhalte

In neuen Formaten werden Fokusthemen wie Versorgungssicherheit, dezentrale Energieversorgung oder Beteiligungsmöglichkeiten am Netzausbau adressatengerecht aufbereitet. Zu diesen Formaten zählen u. a. „Drei Fragen an“: Aus ausführlichen Hintergrundinterviews, die der Bürgerdialog Stromnetz mit Fachexperten führt, werden die Kernaussagen auf den Punkt gebracht und auf den Social-Media-Kanälen zielgruppengerecht veröffentlicht. Wer das komplette Interview lesen will, findet dies auf der Website des Bürgerdialog Stromnetz. In den neuen Formaten „Friday Facts“ und „Fakt oder Fake“ werden zentrale Informationen erklärt bzw. Mythen zu den Fokusthemen aufgeklärt und Grundlagen des Netzausbaus und der Energiewende erläutert.

Persönliche Vorstellung soll Kontaktaufnahme erleichtern

Die junge Zielgruppe soll ermutigt werden, das Bürgerdialog Stromnetz-Team bei allen Fragen zu Energiewende und Stromnetzausbau anzusprechen. Die individuelle Vorstellung der Regionalen AnsprechpartnerInnen, deren persönliche Verbindung zur Region und zu Energiewende, Nachhaltigkeit und Klimaschutz macht sie den Lesern nahbar.

Umfassende Umgestaltung der Kommunikation im Netz

Der neue Instagram-Account ist Teil einer überarbeiteten Strategie für die Online-Kommunikation der Initiative. Erst kürzlich wurde die Website den veränderten Gewohnheiten der NutzerInnen angepasst: Verständlichere Formulierung der Inhalte, intuitive Navigation und ein klarer, moderner Look verbessern die Lesbarkeit und vereinfachen das Auffinden von Informationen. Auch auf dem Twitter-Kanal @stromnetzdialog sollen neue Formate Reichweite und Wiedererkennung erhöhen, um die Bekanntheit zu steigern.

Über die Internetpräsenz des Bürgerdialogs Stromnetz (www.buergerdialog-stromnetz.de), unseren Twitter-Kanal (@stromnetzdialog) und Instagram-Account (@stromnetzdialog) informieren wir Sie über weitere Veranstaltungen. Oder Sie kontaktieren uns persönlich für zusätzliche Informationen.

Ansprechpartnerin für Medien



Anja Cavunt

Pressesprecherin

Tel.: 030 2636 4406

E-Mail: presse@buergerdialog-stromnetz.de

www.buergerdialog-stromnetz.de

Über den Bürgerdialog Stromnetz

Der Bürgerdialog Stromnetz ist eine Initiative für den fundierten, transparenten und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten rund um den Stromnetzausbau in Deutschland. Sie stellt grundlegende Informationen bereit, organisiert Veranstaltungen für den Bürger-Experten-Austausch und beantwortet Fragen zum Netzausbau. Zudem zeigt die Initiative Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten in den verschiedenen Planungs- und Genehmigungsverfahren auf. Sie ist mit regionalen Ansprechpartnern in deutschlandweit zehn Regionen aktiv, betreibt ein mobiles Bürgerbüro und organisiert vielfältige Veranstaltungsformate vor Ort. Damit trägt der Bürgerdialog Stromnetz zu einer demokratischen Energiewende bei. Ergänzend gibt es die Info-Seite www.buergerdialog-stromnetz.de, dort das Online-Bürgerbüro, außerdem ein zentrales Bürgertelefon sowie den Twitter-Kanal @stromnetzdialog und den Instagram-Account @stromnetzdialog. Gefördert wird der Bürgerdialog Stromnetz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.